

9. Rand eines Corporale (*passement à l'aiguille*) in reicher Weisszeugstickerei, fast erhaben aufliegend und mit durchschnittener Arbeit (*point coupé, cutwork*) abwechselnd. Aehnliche Muster vorfindlich in alten italienischen und deutschen Modelbüchern. Schluss des XVI. Jahrh.

10. Zwischenstück eines Bettkissens (*entre-deux d'une taie d'oreiller*) in Leinwand, fast relief gestickt mit geometrisch gemusterter, ausgeschnittener Arbeit (*point coupé, cutwork*). Norditalienisch, zweite Hälfte des XVI. Jahrh.

11. Reiches Muster einer ausgeschnittenen Arbeit (*point coupé, punto tagliato*) in grossen Quadraturen mit abwechselndem Muster geordnet, ehemals zur Ausstattung von kirchlichem Weisszeug verwendet. Niederländisch-spanisch aus der Zeit des Herzogs Alba, XVI. Jahrh.

12. Borde in ausgeschnittener Arbeit (*punto a reticello*) mit reichen, quadratisch geordneten, über Eck gestellten Musterungen nach älteren italienischen Modelbüchern. Genuesisch, XVI. Jahrh.

13. Borde in ausgeschnittener Arbeit (*point coupé, cutwork*), auf Pergament in Festonstich gestickt. Spanisch, aus der Zeit Philipp's II., XVI. Jahrh.

14. Borde in ausgeschnittener Arbeit in Festonstich (*punto smerlo*). Schwäbisch, XVI. Jahrh.

15. Besatz eines Altartuches, netzförmig mit ausgezogenen Leinfäden (*aux fils tirés*) gestickt, darstellend das eucharistische Agnus Dei. Rheinische Klosterarbeit des XVI. Jahrh.

16. Zwischenbesatz (*entre-deux*) eines Kissens, maschenförmig in Leinen mit ausgezogenen Fäden (*aux fils tirés*) gestickt. XVI. Jahrh.

17. Kleines Kissen (*taie d'oreiller*) mit kunstreich gearbeiteten Zwischensätzen (*entre-deux*). Das feine Maschenwerk *aux fils tirés*